Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 49

Artikel: Winterliche Aussicht

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-423470

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

8. Dezember.



Illustrirtes humoristisch = sathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Redaktion: Jean Rögli, Strehlgaffe 29

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelber franto.

Alle Bostämter und Buchandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz: für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Bereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Sidamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Cts.

Winterliche Mussicht.

Heute scheint mir Alles gräulich; Erd' und himmel liegt im Trüben; Heiser pfeist der Wind, abscheulich Wird das Laub herumgetrieben. Uch, es sind die alten Klagen, Wo nur Menschen steh'n zu zweien; Und die alten Weiber fragen: Wird es regnen ober schneien?

Zweifelnd blickt der bange Haufen
Zest auf seine Souweräne:
Aus dem Regen in die Trausen,
Täglich spielt man diese Szene. —
Wo sich groß' und kleine Räthe
Unwerzagt den Meister zeigen,
Tönt das Glockenspiel der Rede;
Soll man reden aber schweigen?

Der Finanznoth blaffe Sorgen Spielen sich auf den Gesichtern,
Und vom Abend bis zum Morgen Sucht man Groschen mit den Lichtern.
Wenig nur' im besten Falle Helfen solche Siebensachen;
Denn der Gotthard drüct uns alle;
Wird es bligen oder frachen?

Wann wird die Mac Mahonade Auf dem letten Loche pfeifen; Wann wird man ihn ohne Gnade Bor die Kriegsgerichte schleifen? Heute nicht und auch nicht morgen Wird die Republik man rächen; Denn Gambetta spricht voll Sorgen: Wird er biegen ober brechen?

Und noch immer steh'n im Kampse Russ' und Türk' sich gegenüber Und beim blauen Pulverdampse Zeigt sich das Erob'rungssieber. Dest'reich, Deutschland und Italien Kauen an dem alten Knochen: Welchen soll nach den Normalien Man nun braten oder kochen?

Also treibt der tolle Strudel Neue Blasen, neue Wellen; — Und am Besten steht ein Pudel, Der sich an der Feuerstelle Trochnet, wenn man ihn begossen. Dankbar denket er der Keile, Ueberlegt sich unverdrossen: Ob er weble oder heule?